

Der sächsische Erzähler,

Tageblatt für Bischofswerda, Stolpen und Umgegend.

Amtsblatt

Der Agl. Amtshauptmannschaft, der Agl. Schulinspektion und des Agl. Hauptzollamtes zu Bautzen, sowie des Agl. Amtsgerichts und des Stadtrates zu Bischofswerda.

erschint jeden Montag abends für den folgenden Tag und ist ausschließlich der Mittwoche und Sonnabends erscheinend. „Beitrag zur Kultur“ bei Abholung vier Wochen 1.- 20 J., bei Zustellung ins Haus 1.- 70 J., bei allen Bestellungen 1.- 50 J. erscheinende Beiträge. Einzelne Nummern kosten 10 J. Nummer der Zeitungserichte 5587.

Veranstaltungen Nr. 22.
Bestellungen werden bei allen Postanstalten des deutschen Reiches, für Bischofswerda und Umgebung bei unseren Zeitungsboten, sowie in der Geschäftsstelle dieses Blattes angenommen. Schluß der Geschäftsstelle Abends 8 Uhr.
Blattauslieferung

Inserate, welche in diesem Blatte die weiteste Verbreitung finden, werden bis vorm. 10 Uhr angenommen, größere und komplizierte Anzeigen tags vorher, und kostet die viergespaltene Spaltenzeile 18 J., die Restzeile 30 J. Einzigster Inseratenbetrag 40 J. Für Rückzahlung eingekannter Manuskripte usw. keine Gewähr.

Städtische Schulen zu Bischofswerda.

Die diesjährigen Osterprüfungen finden an folgenden Tagen statt, in

- 1) der **Handelschule** am 3. März, nachm. 2—5 Uhr,
- 2) der **Berufsschule** am 3. März, abends 7/8—7 Uhr,
- 3) der **Schwereschule** am 4. März, nachm. 2—5 Uhr,
- 4) der **Bürgerchule mit Sprachklassen und Hilfschule** vom 7.—11. März, vor- und nachmittags.

Ihren Abschluß erfahren die Prüfungen in der Bürgerchule durch **Chorfungen und Schauturnen** Freitag, den 11. März, nachm. 2—4 Uhr in der Turnhalle. Die feierliche **Entlassung der Konfirmanden** geschieht Freitag, den 18. März, vorm. 9 Uhr in der Aula.

Bischofswerda, den 25. Februar 1910.

Der **Ortsschulinspektor:**

Paul Jochen, Direktor der städtischen Schulen

Das Renesse vom Tage.

Die kritische Lage im englischen Parlament hat eine weitere Verschärfung erfahren. (Siehe unter England und letzte Meldungen.)

In England drohen ernste Konflikte zwischen den Bergarbeitern und den Grubenbesitzern. Die Lage in Süd-Wales ist bedrohlich.

Aus Amerika kommen heute neue Meldungen von großen durch Lawenstürze hervorgerufenen Unglücksfällen.

Der Sultan von Marokko hat das Abkommen mit Frankreich nunmehr vollständig ratifiziert.

In Boston ist auf der Werft der Clyde Steamship Feuer ausgebrochen und hat bis jetzt einen Schaden von 12 Mill. Mark angerichtet.

Das amerikanische Exekutivkomitee der für Berlin geplanten Deutsch-amerikanischen Ausstellung macht bekannt, daß infolge der Scheitern der Bestimmung in Deutschland die Ausstellung verschoben werde.

(Siehe auch letzte Meldungen.)

Die neue politische Krise in Oesterreich.

Der Donauländerstaat steht wieder einmal im Zeichen einer inneren politischen Krise, die, wie schon die meisten kritischen Perioden der inneren österreichischen Politik während der letzten Jahrzehnte, ebenfalls den fortdauernden Gegensatz zwischen den Deutschen und den Slaven, speziell zwischen den Deutschen und den Tschechen, entsprungen ist. Ihren äußerlichen Ausgangspunkt besitzt sie in dem kürzlich erfolgten überraschenden Rücktritt des deutschen Landmann-Ministers im Kabinett Wienert, des Dr. Schreiner. Es ist ein offenes Geheimnis, daß Dr. Schreiner keineswegs freiwillig von seinem Ministerposten geschieden ist, trotz der Undankbarkeit dieses Amtes, sondern daß er vielmehr „gegangen wurde“, denn der Ministerpräsident Freiherr von Wienert hat seinen bisherigen Kollegen förmlich aufgefordert, sein Entlassungsgesuch einzureichen. Herr von Wienert erklärte in der schwierigen parlamentarischen Lage, in welche er allmählich mit seinem Kabinett geraten war, den Ausweg zu seiner eigenen Rettung darin, daß er den slavischen Parteien und auch den Christlich-Sozialen den ihnen verhassten deutschen Landmann-Minister opferte. Dr. Schreiner hatte sich namentlich den Tschechen durch seine energische Vertretung der deutschen Interessen, wie sie sich speziell in der Bestürzung der neuen deutschen Sprachengesetze für

höchst un bequem gemacht, und sie verlangten daher immer stürmischer dessen Entfernung aus der Regierung vom Ministerpräsidenten v. Wienert.

Andererseits stand Dr. Schreiner auch bei den Christlich-Sozialen nichts weniger als gut angeschrieben, da er ein wahrhaft freiheitlich und liberal gestimmter Mann ist, der mit einer in ihrem innersten Wesen reaktionären Partei, wie es die österreichischen Christlich-Sozialen sind, auf die Dauer nicht auskommen konnte. Da nun Ministerpräsident v. Wienert anscheinend seinen Frieden mit der slavischen Union des Reichsrats machen möchte, und da ferner vermutlich eine neue slavisch-merikale Koalition in Oesterreich im Anzuge ist, so würde eben der nicht mehr in diese veränderte politische Situation hineinpassende deutsche Landmann-Minister einfach aus der Regierung hinauskomplimentiert.

Hiermit hat sich aber nun das Ministerium Wienert bei den Parteien der deutschen Linken begreiflicherweise in die Kesseln gesetzt, ist man doch überall in den Kreisen des liberalen Deutsch-österreichertums über die schmachliche Opferung des Dr. Schreiner entrüstet. Schon drohen die deutschliberalen Parteien des Reichsrats offen mit ihrer Rückkehr zur schärfsten Opposition, und in den Reihen der deutschen Wählerschaft würde solche Schwankung sicherlich volles Verständnis und Zustimmung finden. Entscheidende Schritte in dieser Richtung sind deutscherseits bis jetzt allerdings noch nicht getan worden, aber mindestens hat die veränderte, wieder mehr slavendfreundliche Haltung des Ministerpräsidenten von Wienert doch bereits einen engeren Zusammenschluß der deutschfreibeitlichen Reichsratsparteien zur Folge gehabt. In vergangener Woche zu Wien abgehaltenen Versammlungen der Deutsch-nationalen, Deutschfortschrittlichen und Deutschradikalen ist der Beschluß gefaßt worden, sich zu einem einheitlichen „Deutschen Nationalverband“ zu verschmelzen, welcher nunmehr im parlamentarisch-politischen Leben Oesterreichs als ein ganz neuer und bemerkenswerter Faktor in die Erscheinung treten wird. Wohl oder übel wird das Ministerium Wienert mit dieser neuen und machtvollen, weil einheitlichen, deutschen Partei, rechnen müssen, und sollte es in der Tat den Versuch so mancher seiner Vorgänger, gegen die Deutschen zu regieren, erneuern wollen, so würde dies zweifellos den Ausbruch des offenen Kampfes zwischen den liberalen deutschen Elementen des Reichsrats und der Wienert'schen Regierung bedeuten. Ob es nachher Herrn v. Wienert gelingen würde, eine kräftige Stütze für sich und sein weiterwährendes Regime an einer eventuellen neuen christlich-sozialen Koalition zu finden, das ist noch sehr die Frage. Vermutlich wird ihm schließlich weiter nichts übrig bleiben, als den Reichsrat aufzulösen, mit welchem Vorbehalt natürlich die gegenwärtige neue politische Krise in Oester-

reich noch lange nicht beseitigt wäre; wie sie sich entwickeln wird, darüber dürften wohl schon die nächsten Tage einigen Aufschluß geben.

Politische Übersicht.

Deutsches Reich.

Am Sonntag fanden in Preußen wieder große Wahlrechtskundgebungen statt. In Berlin soll die große Wahlrechtsdemonstration vor dem Schlosse, wie von glaubhafter Seite mitgeteilt wird, hinter den nach dem Schloßplatz gehenden Fenstern des kaiserlichen Arbeitszimmers den Kaiser selbst zum Zuschauer gehabt haben. Zur Seite des Kaisers habe sich der Gouverneur von Berlin befunden. Der Kaiser soll auch Befehl an die Polizeimannschaft gegeben haben, einem ruhigen Umzug über Schloßplatz und Schloßfreiheit nicht mit der Waffe entgegenzutreten.

Eine Vorlage über die Privatbeamtenversicherung? Die „Allgemeine Zeitung“ (Chemnitz) will aus zuverlässiger Quelle erfahren haben, es sei als sicher anzunehmen, daß dem Reichstag im nächsten Herbst ein Entwurf für eine Privatbeamtenversicherung zugehen wird; ein genauer Termin für die Vorlegung eines solchen Gesetzes läßt sich noch nicht angeben, weshalb auch Staatssekretär Delbrück im Reichstag Zurückhaltung geübt hat. Da aber Neuwahlen für den Reichstag nicht vor dem Herbst 1911 zu erwarten sind, wäre der Reichstag sehr wohl in der Lage, einen solchen Entwurf selbst dann noch zu verabschieden, wenn sich seine Einbringung etwas verzögern sollte.

Oesterreich.

Im Verlauf eines gemeinsamen Ministerrats nahm Graf Aehrenthal Veranlassung, eine Orientierung über die auswärtige Lage und über seine Reise nach Berlin zu geben. Wie verlautet, hat er sich von den Ergebnissen dieser Reise für durchaus befriedigt erklärt. Der Minister orientierte die Konferenz auch noch über den Stand der Annäherung zwischen Oesterreich-Ungarn und Rußland.

Das „Fremdenblatt“ schreibt zu der Reise Aehrenthals: In jüngster Zeit wurden Nachrichten verbreitet, denen zufolge Graf Aehrenthal in München Äußerungen über die baldige Abberufung des deutschen Botschafters am Wiener Hofe, Herrn von Tschirschky, gemacht haben soll. Im Zusammenhange wurde behauptet, daß zwischen dem Grafen Aehrenthal und Herrn v. Tschirschky Unstimmigkeiten herrschen sollen. Wir können konstatieren, daß diese Meldungen, deren Tendenz leicht zu durchblicken ist, auf purer Erfindung beruhen.

Frankreich.

Wie aus Jey vom 25. d. M. gemeldet wird, bestätigt es sich, daß der Sultan bei Empfang des französischen Ultimatus die Regiere und Ulo-

Am nächsten Tage wurde der Consul Gaillard zum Nachen gerufen, wo er die Bedeutung des Ultimatum darlegte und vom Sultan die Ratifikation der Abkommen erbat. Der Sultan antwortete, er habe sie in Paris ratifizieren lassen; Gaillard erklärte jedoch, er habe nicht den Auftrag, in Erörterungen einzugehen. Als der Sultan darauf wegen der endgültigen Annahme von zwei oder drei Punkten Vorbehalte machte, zog sich Gaillard zurück und ließ die französische Kolonie wissen, daß sie mit Vorbereitungen zur Abreise beginnen möge, gleichzeitig traf er selbst entsprechende Vorbereitungen. Nunmehr ließ der Sultan für Donnerstag, den 24. Februar, Gaillard wieder zu sich bitten. Das Ergebnis dieser Unterredung ist noch nicht bekannt, doch nimmt man an, daß die Entscheidung Mulay Hafids angesichts der Möglichkeit der Abreise aller Franzosen für die Regelung der Frage vollkommen günstig ausfallen werde.

England.

Unterhaus. Die Unsicherheit der politischen Lage und die Möglichkeit einer Krise hatte am Montag schon bei der Eröffnung der Sitzung ein dicht gefülltes Haus geschaffen, obwohl vorerst lediglich formale Fragen zur Entscheidung standen. Premierminister Asquith brachte den Antrag ein, alle Sitzungen bis zum 24. März ausschließlich den Regierungsgeschäften vorzubehalten, und zwar sollen sie vollständig dem Budget und anderen finanziellen Angelegenheiten gewidmet sein, da das Finanzjahr am 31. März zu Ende geht. Vier Tage würden dem Marinebudget gewidmet werden. Das Haus würde sich sodann vom 24. bis 29. März vertagen. Bei seinem Wiederzusammentritt werde die Regierung Vorschläge über die Beziehungen zwischen beiden Kammern machen. Diese Vorschläge würden zunächst in Form von Resolutionen eingebracht werden, in denen ganz allgemein die Notwendigkeit ausgesprochen sein werde, die Lords von den Finanzangelegenheiten auszuschließen, und in denen ferner das Unterhaus zu der Erklärung aufgefordert werden solle, daß das Vetorecht des Oberhauses mit Bezug auf die Gesetzgebung so eingeschränkt werden müsse, daß die Vorherrschaft des Willens des Unterhauses innerhalb der Lebensdauer eines und desselben Parlamentes als gesichert erscheine. Asquith schloß es, werde klar gelegt werden, daß diese Verfassungsänderungen kein Vorurteil für die endgültige Lösung der Frage bildeten. Er sagte für eines der nächsten Jahre die Schaffung eines Oberhauses auf demokratischer Grundlage ins Auge. Wenn die Resolutionen zur Annahme gelangt seien, werde ein Gesetzentwurf vorgelegt werden, der die betreffenden Teile der Resolutionen in Kraft setze. Um Zeit und Arbeit zu sparen und diese Hauptfrage sobald als möglich zur Entscheidung zu bringen, würden die vom Unterhause angenommenen Resolutionen dem Oberhause vorgelegt werden. (Weisfall bei den Ministerialen.) Ob das Oberhaus den Resolutionen dann zustimme oder nicht, die Regierung sehe die Einführung von Bestimmungen, die das Unterhaus von dem Veto des Oberhauses befreien, nicht nur als erste wesentlichste Voraussetzung für die gesetzgeberische Würde und eine nutzbringende Wirksamkeit des Unterhauses an, sondern auch als ihre eigene höchste Pflicht. (Weisfall bei den Ministerialen.) Im Verfolge dieser Aufgabe werde die Regierung alle Maßregeln ergreifen, die nach der Verfassung zulässig seien, und für ihre erfolgreiche Durchführung setze sie ihre Existenz ein. (Weisfall; Ruf auf den Bänken der Unionisten: Wo bleibt das Budget?) — Wir reihen hieran noch folgende Drahtmeldung: **Walfour** erklärte, das abgeänderte Programm der Regierung beweise einen vollständigen Mangel an folgerichtiger Staatskunst. In jedem Satz desselben trete eine dominierende Erwägung hervor, nämlich, wie das Kabinett zusammengehalten werden könne, wie die von allen Seiten drohenden Stürme abgewendet werden könnten. Er glaube nicht, daß dies Staatskunst sei, aber er leugne nicht, daß es eine geschickte parlamentarische Leistung sei und wahrscheinlich geeignet, alle Gruppen der Koalition zufrieden zu stellen. Aber wie sehr auch die Erklärung von Asquith geeignet erscheine, eine Aera des Friedens für die Regierung zu sichern, so sei sie doch wenig geeignet, im Lande den Eindruck von der Staatskunst der Regierung zu stärken. (Weisfall der Opposition.) **Redmond** sagte, seine Absicht sei es nicht, einen Streit mit den Liberalen vom Baune zu brechen, sondern Asquith zu verhindern, daß er von der fähigen staatsmännischen Politik, welche er in seiner Rede in der Albert Hall abgelegt habe, zurückweiche. Er und seine Partei würden gegen

ungen stimmen, wenn er nicht die Zustimmung erhalte, daß Asquith, wenn die Lords die Resolution ablehnen sollten, zum König gehe und um Garantien bitte und, falls die Garantien verweigert werden sollten, zurücktreten würde. **Kusten Chamberlain** beklagte, daß die Regierung die Budgetberatung zurückstelle und dadurch die finanziellen und wirklichen Interessen des Landes schädige. Die Opposition werde sich der Abstimmung enthalten. **Schatzkanzler Lloyd George** legte Verwahrung dagegen ein, daß die Regierung ihre Haltung geändert habe. Wenn wir uns nicht in der Lage befinden sollten, sicher zu stellen, daß unsere Vorschläge nicht nur vom Unterhause angenommen, sondern auch zum Gesetz erhoben werden können, so würden wir nicht im Amt bleiben. Nach weiterer Diskussion wurde die Resolution Asquiths bezüglich der Sitzungen des Hauses einstimmig angenommen. Man glaubt allgemein, daß die Gefahr einer Krise für wenigstens einige Wochen abgewendet worden ist.

Die Bekämpfung der Tuberkulose in den Schweinebeständen.

Ueber obiges Thema sprach im deutschen Schweinezüchter-Verein in Berlin Herr Professor Dr. A. Eber, Leipzig. Er führte u. a. aus: Die Schweinetuberkulose als Seuche ist erst verhältnismäßig jungen Datums. Noch zu Anfang der achtziger Jahre galt sie als verhältnismäßig seltene Krankheit. Heute ist das anders geworden. Nach der Reichsleischschaustatistik, die seit 1904 alljährlich eine Uebersicht über die Bestände im ganzen Deutschen Reich aus Anlaß der Schlachtvieh- und Fleischschau gibt, wurden im Durchschnitt der drei Berichtsjahre 1905, 1906 und 1907 27,85 %, d. h. von rund 14½ Millionen jährlich geschlachteten Schweinen rund 403 000 mit Tuberkulose behaftet gefunden. Der Gesamtschaden, der durch Untauglichkeits- bez. Bedingttauglichkeitsklärung eines Teiles dieser Schweine und durch die Vernichtung der nach Hunderttausenden zählenden wertvollen Organe der übrigen Schweine dem Nationalvermögen alljährlich zugefügt wird, beläuft sich auf Millionen. Bei Erörterung der Frage, woher das Schwein seine Tuberkulose bekommt, ist zunächst an die Tatsache zu erinnern, daß die Schweinetuberkulose eine extraquiste Fütterungstuberkulose ist, die in der überwiegenden Zahl der Fälle durch Verfütterung der Milch tuberkulöser Kühe bez. der von solcher Milch stammenden Rückstände (Magermilch etc.) an Schweine erzeugt wird. Seltenlich kann auch eine Infektion durch Aufnahme des Sputums tuberkulöser Menschen, die mit der Wartung und Pflege der Schweine betraut sind, erfolgen. Die außerordentliche Zunahme der Schweinetuberkulose seit Mitte der 80er Jahre geht Hand in Hand mit der Gründung von Genossenschafts- bez. Sammelmolkereien, die seit der Erfindung und allgemeinen Einführung der Milchzentrifuge aller Orten zur besseren Verwertung der Milch ins Leben gerufen worden sind. In früherer Zeit, als noch jeder Viehbesitzer die bei der Verarbeitung der Milch gewonnenen Rückstände in der eigenen Wirtschaft verwertete, beschränkte sich der Schaden, den eine einzelne mit Eutertuberkulose behaftete Kuh anrichtete, auf das eigene Gehöft, den eigenen Schweinebestand, und veranlaßte den Besitzer, sehr bald die kranke Kuh zu beseitigen, um sich vor weiterem Schaden zu bewahren. Die Aufwendungen, die er hierfür machte, kamen seiner eigenen Wirtschaft zu gute. Das änderte sich mit einem Male, als die Besitzer einer ganzen Gegend sich zu einer Genossenschaft zum Zwecke gemeinsamer Milchverwertung durch eine Molkerei zusammenschlossen. Die von allen Genossen gelieferte Milch wird nunmehr zusammengemischt und die gewonnenen Rückstände werden an alle Genossen in gleicher Weise verteilt. Wenn jetzt irgendwo in dem Bezirk ein oder zwei Kühe mit Eutertuberkulose behaftet sind, so reichen die von diesen Tieren täglich in der Milch ausgeschiedenen Tuberkelbazillen aus, um die Gesamtmilch der Molkerei zu infizieren. Jeder Genosse aber, mag er auch persönlich noch so tatkräftig für Befreiung seiner Herde von der Tuberkulose sorgen, empfängt in den Molkereirückständen (Magermilch) seinen Anteil von den Tuberkelbazillen des ganzen Bezirkes, und wenn er diese Produkte ungekocht an seine Kälber und seine Schweine verfüttert, so werden diese mit der Zeit tuberkulös. So erklärt sich die starke Zunahme der Tuberkulose unter den Schlachtältern, und so erklärt sich endlich auch die ganz außerordentliche Zunahme der Tuberkulose unter den Schweinen in den

Wittel der Abwehr. Desinfizierung der Milch vor ihrer Verarbeitung. Damit würde auch zugleich eine wichtige Forderung der allgemeinen Hygiene für den Menschen eine garantiert tuberkelbazillenfreie Mutter zu gewinnen, in der idealen Weise erfüllt. Für die Schweinezüchter und Mäster aber ergibt sich aus vorstehendem die Mahnung, keinerlei Rückstände aus Molkereien zu verfüttern, die nicht durch Pasteurisieren oder Sterilisieren unschädlich gemacht sind.

Im Stadt und Umgebung.

Bischofsberga, 1. März. Stiftungsfest des Kriegervereins. Im Anschluß an unsere gestrige kurze Notiz bringen wir nachstehend einen uns von geschätzter Seite zugegangenen ausführlichen Bericht: Der K. S. Kriegerverein beging am Sonntag die Feier seines 7. Stiftungsfestes in den Räumen des Schützenhauses. Bevor wir die Feier selbst besprechen, müssen wir der Dekoration, die der große Saal auswies, besonders Erwähnung tun. Der Saal war in einen Garten verwandelt, den man nur auf einer hoch angelegten unter grünem Schmutz prangenden Brücke erreichen konnte. Der Mittelteil des Saales war von den Seitengalerien durch hohe frischbustende Balustraden abgeschlossen, durch die man durch zahlreiche Pforten in den Mittelteil des Saales gelangen konnte. Die Pforten waren von hohen Wipfeln in Form von Palmenwedeln flankiert. Von den Gallerien wehten zahlreiche Fahnen in der deutschen, sächsischen, preussischen und bayerischen Landesfarben, die Säulen wurden von geschmackvoll ausgestatteten Fahnen geziert und künstlerisch ausgeführte Draperien erhellte man an der Brüstung der Gallerie und zu Seiten der Bühne. In der Nähe der Eingangstür, die von einem in Galalibree gekleideten Portier geöffnet wurde, stand das Zollhaus, von dem aus die Brückengeldentnahme durch Klingelbeutel besorgt wurde. Das Ganze wirkte geradezu überrauschend, war außergewöhnlich geschmackvoll und brachte dem Verein und seinem Mitglied, Herrn Lokomotivführer Gretschel, der die Dekoration entworfen und unter Unterstützung von Vereinsmitgliedern in hingebender Weise ausgeführt hatte, nur eine Stimme des Beifalls und der Anerkennung. Wurde bei der Festbestimmung schon beim Betreten des Saales reinste Feststimmung ausgehört, so erlebte diese Feststimmung durch den anregenden Verlauf des Abends nur noch weitere Erhöhung. Der Festabend wurde eingeleitet durch einen von der Stadtkapelle unter Leitung des Herrn Stadtmusikdirektors Gierlich gespielten Marsch „Durch Kampf zum Sieg“, dem weitere feinsinnig zum Vortrag gelangte Konzertstücke folgten. Nach dem stimmungsvollen und geistprübenden Finale aus der Oper „Oberon“ begrüßte der erste Vorsteher, Herr Oberleutnant d. R. Eibenstein, die Erschienenen, die den geräumigen Saal des Schützenhauses bis auf den letzten Platz gefüllt hatten und unter denen sich zahlreiche Ehrenmitglieder und Ehrengäste befanden. „Treu seinen Grundsätzen“, so führte der Herr Redner in seiner Begrüßungsansprache u. a. aus, hat der Verein das Band der Kameradschaft immer enger und enger geknüpft, Reiz und Zwietracht sind ihm jederzeit fremd gewesen, opferwillig haben die Mitglieder des Vereins zusammengestanden, wenn es galt, in Not geratenen Kameraden Hilfe zu bringen. Aus dem kurzen Ueberblick, den der Herr Redner dann noch gab, verdient hervorgehoben zu werden, daß der Verein sich ständig in aufsteigender Linie bewegt hat, daß er bei der verhältnismäßig kurzen Zeit seines Bestehens eine Mitgliederzahl von insgesamt 268 aufzuweisen hat, daß die Klassenverhältnisse äußerst günstige sind, ferner, daß alle diejenigen Kameraden, die um Bewährung einer Unterstützung nachgesucht haben, Berücksichtigung finden konnten, sowie, daß im letzten Jahre eine Weihnachtskasse angelegt worden ist, der von 4 Kameraden 340 M. zugeführt wurden und daß aus dieser Kasse am letzten Weihnachtsfeste 8 Kameraden reichlich beschenkt werden konnten. Hervorzuheben ist aus dem Bericht weiter, daß eine reich ausgestattete Vereinsbücherei den Kameraden zur Benutzung und Verfügung steht. Der Herr Redner schloß mit einem Hoch auf den Protektor Sr. Maj. König Friedrich August, in das die Festversammlung einstimmte und dem der Gesang der Nationalhymne folgte. Im weiteren Verlauf des Abends gedachte dann der Vorsteher des Militärvereins „Jäger und Schützen“, Herr P. L. A. n. i. d., des Kriegervereins und insbesondere seines ersten Vorstehers und brachte auf Beide ein Hoch aus, das von den Anwesenden stürmisch aufgenommen

... wurde durch den Schw...
... dem des...
... lich neben...
... Jäger aus...
... wirkte sel...
... mein. B...
... B...
... Frau Sta...
... Stellung...
... Sch...
... rab. W...
... patriotisch...
... durchwohrt...
... gefelligen...
... frühen...
... Stiftungs...
... auf das de...
... mit Recht...
... Dr. W...
... Segen die...
... von Probi...
... für unsere...
... von neuen...
... fionsstation...
... schaft in...
... das am 28...
... Feier war...
... Fortschritt...
... den Kolon...
... ein Freuden...
... den wird...
... willigkeit...
... Gemeinde...
... gebracht...
... gehuert u...
... sammlungen...
... die Wiffio...
... auch der...
... ladung zu...
... warmen...
... und beglic...
... Zeit, wo n...
... wie dann...
... Frieden br...
... Jahren ge...
... Grohs Sch...
... sung der...
... denen: Litter...
... er die. Erw...
... ihren Mit...
... und Behor...
... Reich sein...
... außerdem...
... nächsten...
... Lehrer und...
... rungsstation...
... mein befrie...
... So-Gemein...
... nur einen...
... Anfang, bei...
... deutsche...
... ben wird o...
... der Nähe...
... katholische...
... auch dort...
... mische Wiff...
... Norddeutsche...
... Treue an...
... auch unsere...
... mat erkenne...
... Wiffion mit...
... nicht die...
... der die...
... den Boden...
... * Bischof...
... Spazierg...
... neuem Leber...
... und Strauch...
... wegen einig...
... schmutz. Sel...
... geknidten...
... dem Bild...
... Nacht daß...
... wens, eines...
... Aber wieviel...
... los fortgewor...
... Sträuhe ist...
... Erfreuen an...
... Schmutz der...
... Bischofs...
... der heute...
... lich ein eben...
... fürsteter...
... dieses Jahr...
... gutartiger...

antische Exemplar von ca. 7 Zentner und hatte einen Speckumwand von 240 Pfund.

b. Bausen, 1. März. Reifeprüfung an der Realschule. Die diesjährige mündliche Reifeprüfung an hiesiger Realschule fand unter dem Vorsitz des zum Königl. Prüfungskommissar ernannten Direktors der Anstalt, Herrn Prof. Dr. Wehner, am 25. und 26. Februar statt. 29 jungen Leuten wurde das Zeugnis der Reife zuerkannt und zwar erhielten in den Leistungen 4 2a, 4 2, 7 2b, 8 3a, 6 3; im Betragen konnte 2mal 1 gegeben werden. Von den Geprüften gedenken 18 in die mit Beginn des neuen Schuljahrs einzutretende Obersekunda der Oberrealschule einzutreten. — Die Reifeprüfungen im Landhändischen Seminar fanden am Sonnabend mittags 12 Uhr ihren Abschluß. Nachdem die 28 Brimänner in den Tagen vom 19. bis 29. Januar eine pädagogische Abhandlung und einen katechetischen Entwurf gefertigt, vom 10. bis 12. Februar die Klausurarbeiten geschrieben hatten, fanden am 17. und 18. Februar die Prüfungen in den technischen und musikalischen Fächern statt. — Den Schluß bildeten am 21., 22., 24. bis 26. Februar die mündlichen Prüfungen in den wissenschaftlichen Fächern und die Lehrproben. — Als Ergebnis dieser Prüfungen erhielten in den Wissenschaften drei Kandidaten die Jenur 1b, sieben 2a, neun 2, sieben 2b, zwei 3a. — Die musikalische Prüfung bestanden elf Brimänner, von denen zwei 1, zwei 1b, einer 2a, vier 2, zwei 2b, erhielten. — In den Sitten konnte sämtlichen Kandidaten die erste Jenur (1) zuerkannt werden.

Aus Sachsen.

Pirischelbe, 1. März. Schwindler verhaftet. Von der hiesigen Ortspolizei wurde ein Schwindler verhaftet, der versuchte, unter Vorpiegelungen Uhren zu verkaufen.

Oppach, 1. März. Die Turmuhr unseres in seiner gegenwärtigen äußeren Gestalt im Jahre 1787 geweihten Gotteshauses kann in dem laufenden Jahre das 100jährige Jubiläum ihres Daseins begehen; denn sie wurde im Jahre 1810 beschafft und von dem Uhrmachermeister Fädel hier selbst angefertigt.

Radeberg, 1. März. Der hiesigen Stadt ist von der Kreishauptmannschaft Dresden die zur Errichtung eines Realschulgebäudes erforderliche Anleihe in Höhe von 300 000 M im Prinzip genehmigt worden, so daß nunmehr mit dem Bau begonnen werden kann. — Aus derselben Stelle, an der vor zwei Jahren zwei Knaben im Goldbachteich ertrunken sind, ist jetzt wieder ein vierjähriger Knabe in diesen Teich gefallen. Es gelang, den Kleinen, der schon bewußtlos war, aus dem Wasser zu ziehen, und sofort angestellte Wiederbelebungsbemühungen waren von Erfolg.

Dresden, 1. März. Mit der Vereinfachung der Geschäftsbetriebe nach kaufmännischem Muster gehen die sächsischen Städte in bemerkenswerter Weise vor. Wie der Dresdener Oberbürgermeister in der diesjährigen Eröffnungsitzung der Stadtverordneten mitteilte, wird künftig bei Führung der Register die Anwendung der Gabelbergerischen Stenographie vorgeschrieben werden. Diesem Beispiel ist inzwischen Glauchau gefolgt, wo dieselbe Maßnahme bereits seit dem 1. Februar in Kraft ist. Sie wird sich auch in allen übrigen sächsischen Städten leicht durchführen lassen, da diese fast ausnahmslos die Kenntnis der Kurzschrift schon seit Jahren von ihren Beamten verlangen.

Dresden, 1. März. Internationale Hundeaussstellung Dresden 1910. Der kynologische Verein Rawyl Dresden, aus dem sich im Laufe der letzten Jahre der große Mitteldeutsche Verband kynologischer Vereine entwickelt hat, dem gegen 20 angesehenere sportliche Organisationen in Sachsen und Thüringen angehören, hat für das Jahr 1910 wiederum die Veranstaltung der großen Wanderpreisaussstellung des erwähnten Verbandes übernommen, die am 23. und 24. April stattfinden wird. Für dieses Unternehmen hat der Rat zu Dresden sämtliche Räume des städtischen Ausstellungspalastes zur Verfügung gestellt, selbst Preise dazu gestiftet und auch sonst in jeder Hinsicht sein Interesse betätigt. Die staatlichen Behörden werden, wie bereits in Aussicht gestellt ist, diesem Beispiel folgen, und auch von allerhöchster Seite wird der Sache, wie schon bei der großen Verbandsausstellung im Jahre 1907, die alle bisherigen Rekorde in bezug auf Besichtigung und Glanz des Materials schlug, Aufmerksamkeit gewidmet. Mit der Hundeaus-

stellung der Dresdener Ausstellungspalastes zur Verfügung gestellt, selbst Preise dazu gestiftet und auch sonst in jeder Hinsicht sein Interesse betätigt. Die staatlichen Behörden werden, wie bereits in Aussicht gestellt ist, diesem Beispiel folgen, und auch von allerhöchster Seite wird der Sache, wie schon bei der großen Verbandsausstellung im Jahre 1907, die alle bisherigen Rekorde in bezug auf Besichtigung und Glanz des Materials schlug, Aufmerksamkeit gewidmet. Mit der Hundeaus-

S. Dresden, 1. März. (Obermusikmeister Regel †.) Der in der sächsischen Armee allgemein bekannte und beliebte Obermusikmeister vom 5. Feldartillerie-Regiment Nr. 64, Albert Regel, ist in vergangener Nacht an den Folgen eines Schlaganfalls gestorben.

S. Dresden, 1. März. Die Elbe steigt. Seit gestern hat der Wasserstand der Elbe ganz erheblich zugenommen. Hochwassergefahr ist jedoch nicht zu befürchten. Der Schiffsverkehr aus Böhmen ist bereits im vollen Gange.

S. Dresden, 1. März. Auslieferung des Dresdener Bankrotts Groshain. Auf Antrag der sächsischen Regierung haben nunmehr die schweizerischen Behörden die Auslieferung des flüchtigen, in Zürich verhafteten Groshainmanns Groshain verfügt und Groshain ist bereits heute in Dresden an die Staatsanwaltschaft übergeben und im hiesigen Untersuchungsgefängnis interniert worden. Wie wir kürzlich bereits berichteten, hat die bisherige Untersuchung einen mit großem Raffinement in Szene gesetzten Warenschwindel bloßgelegt, dem zahlreiche Firmen des In- und Auslands zum Opfer gefallen sind. Groshain betrieb in Dresden seit einigen Jahren ein Zigarren-Großgeschäft und die ersten Hamburger und Bremer Häuser zählten zu seinen Lieferanten. Warenposten im Betrag bis zu 20 000 Mark wurden ihm ohne weiteres kreditiert, denn Groshain, der bereits in höherem Lebensalter stand, verstand es ausgezeichnet, die Fabrikanten über seine schlechte finanzielle Lage zu täuschen. Wurde einmal einer seiner Lieferanten etwas ungeduldig, so bestellte Groshain bei einem anderen Fabrikanten einen Posten Waren, ließ diese sogleich verauktionieren und befähigte dann den Mahner mit dem Erlös aus den verkauften Zigarren. Dieses Treiben konnte Groshain jahrelang fortsetzen, obgleich Eingeweihte schon vor Jahresfrist den Zusammenbruch dieses Industrierritters prophezeiten. Wie die Untersuchung jetzt ferner ergeben hat, sind die von Groshain auf die oben geschilderte Weise erlangten Waren im Werte von mindestens 200 000 M überhaupt nicht in Dresden auf Lager gekommen, denn Groshain besaß hier weder Lagerräume noch Lagerpersonal. Auch das Kontor dieses „Groshainmanns“ war ein recht dürftiges und sein Personal bestand nur aus zwei Lehrlingen. Groshain ließ die in Dresden eintreffenden großen Warensendungen aus Hamburg, Bremen und anderen Städten sogleich nach Görlitz unexpedieren und dort nahm eine andere Firma die wertvollen Sendungen auf Lager. Die Görlitzer Firma übernahm auch den teilweisen Verkauf der angebrachten Zigarrenlieferungen, belieh die letzteren und gab dem genannten Groshain jeden gewünschten Betrag à conto. Diese Geschäftsverbindung des Kaufmanns Groshain mit dem Görlitzer Hause hat nun der Dresdener Staatsanwaltschaft Veranlassung gegeben, die Beziehungen zwischen beiden etwas genauer zu betrachten. Die Folge war, daß nunmehr auch gegen den Inhaber der Görlitzer Firma die Untersuchung eingeleitet worden ist. Auch sind die betreffenden Geschäftsbücher von der Görlitzer Kriminalpolizei beschlagnahmt worden. Über das Ergebnis der Untersuchung gegen den Görlitzer Geschäftsmann verlautet jedoch nichts Bestimmtes. Jedenfalls wird die Untersuchung noch geraume Zeit in Anspruch nehmen, denn die Sache gestaltet sich außerordentlich verwickelt. Bemerkenswert ist, daß der verhaftete Groshain versucht, seinen Görlitzer Vermittler zu belasten. Groshain wird voraussichtlich wegen betrügerischen Bankrotts unter Anklage gestellt werden.

S. Dresden, 1. März. Die beleidigende Grabinschrift. Ein eigenartiger Beleidigungsprozess zwischen geschiedenen Ehegatten beschäftigte das Schöffengericht zu Großschönau. Der Fabrikarbeiter Otto Reinisch wurde vor einigen Jahren von seiner Ehefrau gerichtlich geschieden. Aus der geschiedenen Ehe stammt ein Kind, das jetzt im 7. Lebensjahr verstarb. Die Mutter ließ ihrem Kind einen Grabstein setzen, der die Inschrift trug: „Das treue Vaterherz, das du so sehnsuchtsvoll gesucht auf Erden, Soll dir im Himmel be-

geleitet sein.“ Der Vater hatte sich gegen den Vater ihres Kindes bedachtigt habe. Die Mutter bestritt, daß sie durch die Inschrift ihren früheren Mann habe beleidigen oder kränken wollen; sie habe mit dem Wort „Vaterherz“ den himmlischen Vater gemeint. Das Gericht war indessen anderer Ansicht und erließ tatsächlich in der Grabinschrift eine Beleidigung. Es wurde gegen die Frau eine Geldstrafe von 20 M., sowie auf Befreiung des Grabsteines erkannt.

Groshain, 1. März. Ein größlicher Unglücksfall hat sich auf der Bahnstrecke Groshain-Cottbus ereignet. Der Bahnwärter Guschand aus Russland wollte an einer Wärderrade zwischen Orttrand und Russland eine Wärderradungslinien. Hierbei rutschte er mit der Leiter in dem Augenblicke ab, als ein Personenzug vorbeifuhr. Guschand, der zwischen die Räder des Zuges stürzte, wurde so schwerlich verstimmt, daß die Einfügung des Unglücklichen gleich an der Unglücksstelle vorgenommen werden mußte.

Schöpselbe, 1. März. Zum 100. Geburtstag Hermanns soll hier ein Dismarckdenkmal errichtet werden. Bis jetzt stehen dafür 3006 Mark zur Verfügung. Das Komitee stiftete auch zur Anlage eines Dismarcksteines auf dem Fuchstein, oberhalb des Bahnhofs gelegen, 1000 M. Den Platz kaufte die Gemeinde an. Die Herstellung der Anlage übernimmt das Komitee.

Zeulenroda, 1. März. Hier verlebte nach längerem Leiden im 68. Lebensjahre Herr Strumpfwebermeister Carl Gebhardt, der sich durch Gründung und aufopfernde Pflege des hiesigen naturhistorischen Museums einen Namen gemacht hat. Mit bescheidenen Mitteln rief der für naturkundliche Forschungen begeisterte Mann eine Sammlung ins Leben, die er durch eigene unermüdete Tätigkeit und sorgfältige Anregung und unermüdeten Werbestreben auf die heutige Höhe zu bringen wußte, daß sie der ganzen Stadt zur Ehre und Freude gereicht. Infolge seines naturwissenschaftlichen Renommee war es Herr Gebhardt möglich, als korrespondierendes Mitglied für den Verein für Naturfreunde in Greiz, sowie für die Geologische Bergakademie in Berlin tätig sein zu können.

Jahnnungsergenhald, 1. März. Herr Starrer Meyer wurde einstimmig zum Starren von Wiltsdorf bei Dresden gewählt.

Blauen, 1. März. Der gemeinnützige Rabattsparsverein hat im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 8 555 800 M Waren Rabattmarken abgegeben und damit eine Zunahme von 22 480 M gegen 1908 erreicht. Das ist der höchste Markenumsatz in Sachsen. Ausgezahlt wurden insgesamt 415 400 Mark, davon entfallen auf die im Vorjahr neu eingeführten Konfirmandenparkarten 40 700 M. 2000 M wurden vom Verein für gemeinnützige Zwecke überwiesen.

Senftenberg, 1. März. Montenegrinet als Kohlengräber. Dieser Tage trafen, wie aus Reichenbach i. B. gemeldet wird, daselbst gegen 200 Montenegrinet ein, die sich für die hiesigen Kohlengruben verpflichtet hatten.

Bemerktes.

— Wer bezahlt die Anzeigen des tüchtigen Geschäftsmannes? In einem englischen Fachblatt wurde die Frage untersucht, ob die allgemein gehörende Behauptung, die Kundschaft eines inserierenden Geschäftsmannes müsse indirekt die Kosten der Anzeigen bezahlen, zutreffend ist. Das Blatt nimmt folgendes Beispiel an: In einer Stadt wohnen zwei Firmen Ramens A und B, die je ein Ladengeschäft von gleicher Größe besitzen und die ferner dieselben Waren zu annähernd gleichen Preisen verkaufen. Beide Firmen haben die gleichen Unkosten (Ladenniete, Abgaben, Gehälter, Beleuchtung). Bei beiden bezieht sich der Umsatz auf 100 000 M, die Unkosten auf 20 000 M. Um ihre Unkosten zu decken, müssen beide Firmen also 20 Prozent vom Umsatz verdienen. Die Firma A inseriert nicht, wohl aber die Firma B. Letztere erzielt infolge ihrer Inserate einen doppelten Umsatz, dagegen bleiben die allgemeinen Unkosten so ziemlich die gleichen, höchstens daß die Gehälter eine Steigerung erfahren, weil das bedienende Personal des lebhafteren Geschäfts wegen vermehrt werden muß. Rechnen wir nun die Steigerung der Unkosten von B mit 2 Prozent, die gesamten Unkosten also mit 24 000 M, so beträgt bei ihm die Unkosten 12 Prozent des Umsatzes von 200 000 M. Die Firma A dagegen muß, wie oben dargetan, dieses Verhältnis auf 20 Prozent

Legende
möchte
in Wol
nicht d
K. ja
verdien
A. Um
sch aus
gez Un
trägt
gegen
gleich
ren Sp
wird, d
dem Ch
fle auch
Unfab
— D
Einer b
lischen
Ball, h
Furch
gehört
Himmel
Hundert
um An
das der
Er hat
Licht
harmlos
Befes
Rien
Kauf
weh ma
wenig
Kometen
mit dur
hat, dem
hundert
Erde ob
Wetter
für Ko
hat. W
aufßen
längst
ich würd
über etw
haben.
Berühm
es über
Ma in
bestehen,
Sch erinn
irgendwo
könne zu
antersger
— G
gewohnt
handelt
Hahn we
derselbe
an der v
gesund
haben. I
obgleich
Mit der
selbst leb
und zwis
würsten
mehr als
daß die
— R
war ein
Trauerfe
sidenten
einstige
alter Wen
dem Mon
wollte, v
niederfan
nehmer a
als Graf
Kaiserin,
erlitt und
ben muß
— Der
in Berlin
fortwähre
rüttelte
schauern
Berlitt, w
mußten, d
Krit stellt
Died, d

Madras...
Die...
In...
den...
war...
in...
wurde...
sowie...
U...
Bahn...
Wärter...
eine...
der...
vor...
des...
bestimmt...
gleich...
werden...
100...
3806...
auch...
auf...
geleg...
an...
das...
nach...
Strump...
durch...
des...
Ramen...
rief...
Rau...
durch...
Frage...
auf...
ganze...
seiner...
es...
Mit...
in...
Berlin...
Herr...
von...
K...
auf...
und...
1908...
415...
40...
gemein...
als...
wie...
gegen...
die...
des...
Fach...
allgeme...
eines...
die...
Das...
einer...
und...
die...
bernd...
haben...
Sch...
sich...
1000...
Um...
Firmen...
Die...
a...
dopp...
in...
die...
bedien...
wegen...
die...
Stoige...
gen...
so...
des...
gen...
wie...
20...

...des...
...wegen...
...noch...
...als...
...Ber...
...die...
...nicht...
...bei...
...ja...
...aber...
...nicht...
...denn...
...er...
...verdient...
...bei...
...mehr...
...als...
...Um...
...es...
...kurz...
...zu...
...sagen...
...die...
...In...
...werden...
...aus...
...der...
...Produktivität...
...der...
...sonstige...
...Unkosten...
...Wenn...
...die...
...2000...
...A...
...be...
...trägt...
...so...
...macht...
...bei...
...2...
...Prozent...
...bei...
...B...
...da...
...gegen...
...nur...
...1...
...Prozent...
...des...
...Umsatzes...
...aus...
...Auf...
...die...
...gleiche...
...Weise...
...ermöglichen...
...sich...
...prozentual...
...die...
...anderen...
...Spesen...
...Die...
...In...
...werden...
...also...
...vom...
...Haus...
...wirt...
...vom...
...Personal...
...und...
...von...
...der...
...S...
...Anstalt...
...resp...
...dem...
...Elektrizitätswert...
...bezahlt...
...Außerdem...
...bezahlt...
...sie...
...auch...
...der...
...Konkurrent...
...A...
...denn...
...der...
...vergrößerte...
...Umsatz...
...von...
...B...
...geht...
...auf...
...A...
...S...
...Kosten...
...Der...
...Halle...
...Komet...
...und...
...das...
...H...
...K...
...g...
...er...
...ist...
...der...
...bekannt...
...Astronom...
...Robert...
...Hall...
...hat...
...sich...
...in...
...einer...
...drastischen...
...Weise...
...über...
...die...
...Furcht...
...der...
...Leute...
...vor...
...dem...
...Weltuntergang...
...aus...
...gesprochen...
...Weil...
...er...
...zu...
...den...
...vollständigsten...
...Himmelsforschern...
...Englands...
...gehört...
...wurde...
...er...
...mit...
...Hundert...
...von...
...Briefen...
...bombardiert...
...die...
...angstvoll...
...um...
...Auskunft...
...über...
...den...
...Halle...
...Kometen...
...und...
...das...
...der...
...Erde...
...von...
...ihm...
...drohende...
...Schicksal...
...boten...
...Er...
...hat...
...in...
...die...
...Oeffentlichkeit...
...unternommen...
...und...
...der...
...Times...
...eine...
...ge...
...n...
...Erklärung...
...in...
...Form...
...eines...
...offenen...
...B...
...eingesandt...
...des...
...folgenden...
...Vorlaut...
...trägt...
...R...
...v...
...re...
...G...
...H...
...K...
...in...
...vollem...
...R...
...W...
...den...
...B...
...ist...
...einen...
...Spinn...
...web...
...nicht...
...fürchten...
...und...
...die...
...Erde...
...hat...
...es...
...ebenso...
...wenig...
...n...
...den...
...Zusammenstoß...
...mit...
...einem...
...Kometen...
...zu...
...flüchten...
...Im...
...Jahre...
...1861...
...reisten...
...wir...
...durch...
...den...
...Schweif...
...eines...
...Kometen...
...und...
...niemand...
...hat...
...damals...
...irgendwem...
...davon...
...gemerkt...
...Für...
...etwa...
...hundert...
...Millionen...
...Jahre...
...hat...
...das...
...Leben...
...auf...
...dieser...
...Erde...
...ohne...
...Unterbrechung...
...bestanden...
...obgleich...
...unser...
...Weltkörper...
...in...
...dieser...
...Zeit...
...wohl...
...von...
...mindestens...
...tausend...
...Kometa...
...in...
...jedem...
...Jahr...
...Besuch...
...empfangen...
...hat...
...Wenn...
...Kometa...
...der...
...Erde...
...überhaupt...
...Schaden...
...auf...
...tragen...
...könnten...
...so...
...würde...
...das...
...wohl...
...schon...
...vor...
...langer...
...Zeit...
...einmal...
...ge...
...sein...
...und...
...Sie...
...und...
...ich...
...würden...
...und...
...dann...
...weder...
...über...
...Kometen...
...noch...
...über...
...etwas...
...anderes...
...zu...
...unterhalten...
...Gelegenheit...
...haben...
...Ich...
...hoffe...
...dieser...
...Brief...
...wird...
...ihnen...
...die...
...Beruhigung...
...geben...
...die...
...Sie...
...brauchen...
...Soweit...
...ich...
...es...
...übersehen...
...kann...
...werden...
...wir...
...uns...
...um...
...den...
...12...
...Mai...
...in...
...dem...
...Schweif...
...des...
...Halle...
...Kometen...
...befinden...
...und...
...ich...
...hoffe...
...sehr...
...dass...
...wir...
...es...
...werden...
...Ich...
...erinnere...
...mich...
...dass...
...der...
...berühmte...
...John...
...Herschel...
...irgendwo...
...einmal...
...gesagt...
...hat...
...ein...
...ganzer...
...Komet...
...könne...
...zusammengequert...
...in...
...einer...
...Manteltasche...
...untergebracht...
...werden...
...Einen...
...Bild...
...in...
...den...
...Camp...
...der...
...Großstadt...
...gewährt...
...der...
...vor...
...einer...
...Berliner...
...Strafammer...
...ver...
...handelte...
...Prozess...
...gegen...
...den...
...Gelegenheitsarbeiter...
...Hahn...
...wegen...
...Zuhälterei...
...und...
...Rupperei...
...Hahn...
...ist...
...der...
...unter...
...dem...
...Verdacht...
...steht...
...den...
...Wort...
...an...
...der...
...vor...
...einer...
...Zeit...
...entsprechlich...
...zerstüßelt...
...auf...
...gefundenen...
...Prostituierten...
...Arnholz...
...begangen...
...zu...
...haben...
...Hahn...
...galt...
...in...
...seinen...
...Kreisen...
...als...
...Adonis...
...obgleich...
...er...
...seine...
...Geliebte...
...oft...
...windelweich...
...geprügelt...
...Mit...
...der...
...Wirtin...
...der...
...Arnholz...
...und...
...der...
...Arnholz...
...selbst...
...lebte...
...er...
...im...
...Triolen...
...Verhältnis...
...zusammen...
...und...
...zwischen...
...den...
...beiden...
...Weibern...
...kam...
...es...
...oft...
...zu...
...wüsten...
...Eifersuchtszügen...
...bei...
...denen...
...die...
...Wirtin...
...mehr...
...als...
...einmal...
...drohte...
...sie...
...werde...
...dafür...
...sorgen...
...dass...
...die...
...Arnholz...
...um...
...die...
...F...
...läme...
...R...
...tritt...
...der...
...Tod...
...den...
...Menschen...
...an...
...Es...
...war...
...ein...
...erschütternder...
...Zwischenfall...
...bei...
...der...
...Trauerfeier...
...für...
...den...
...verstorbenen...
...Reichstagsprä...
...sidenten...
...Grafen...
...Stolberg...
...in...
...Berlin...
...als...
...der...
...ein...
...stige...
...Reidjäger...
...des...
...Grafen...
...ein...
...70...
...Jahre...
...alter...
...Pensionär...
...am...
...Sarge...
...des...
...toten...
...Herrn...
...in...
...dem...
...Moment...
...als...
...er...
...einen...
...Kranz...
...niederlegen...
...wollte...
...vom...
...Herzschlag...
...getroffen...
...wurde...
...und...
...tot...
...niedersank...
...Zum...
...zweiten...
...Male...
...wurden...
...die...
...Teil...
...nehmer...
...an...
...der...
...Trauerfeier...
...in...
...Erregung...
...versetzt...
...als...
...Graf...
...Mirbach...
...der...
...Oberhofmeister...
...der...
...Kaiserin...
...bei...
...der...
...Feier...
...einen...
...Ohnmachtsanfall...
...erlitt...
...und...
...in...
...seiner...
...Wohnung...
...zurückgebracht...
...werden...
...musste...
...Der...
...stehende...
...Tote...
...Auf...
...einem...
...Baugerüst...
...in...
...Berlin...
...sahen...
...Passanten...
...einen...
...Mann...
...stehen...
...der...
...fortwährend...
...in...
...die...
...Tiefe...
...blickte...
...Er...
...rührte...
...und...
...rüttelte...
...sich...
...nicht...
...Die...
...Sache...
...wurde...
...einigen...
...Zu...
...schauern...
...unheimlich...
...sie...
...stiegen...
...schließlich...
...auf...
...das...
...Gerüst...
...wo...
...sie...
...zu...
...ihrem...
...Erstaunen...
...konstatieren...
...mühten...
...dass...
...ein...
...Loter...
...auf...
...dem...
...Gerüst...
...stand...
...Ein...
...K...
...stellte...
...fest...
...dass...
...der...
...Betreffende...
...ein...
...Arbeiter...
...Wied...
...plötzlich...
...einem...
...Herzschlag...
...erlegen...
...war...
...von...
...K...
...sitz...
...ein...
...st...
...in...
...die...
...tief...
...die...
...Stand...
...quartier...
...angewiesen...
...bekommen...
...und...
...heimsten...
...von...
...der...
...Volkmenge...
...die...
...ins...
...Lager...
...hinaus...
...strömte...
...durch...
...Betteln...
...Wahrjagen...
...und...
...sonstige...
...kleinere...
...Geschäfte...
...viel...
...Geld...
...ein...
...Ein...
...Groß...
...feuer...
...in...
...Halberstadt...
...vernichtete...
...am...
...Sonntag...
...die...
...Arbeitsräume...
...und...
...das...
...Lager...
...haus...
...des...
...Handschuhfabrik...
...Sigmund...
...L...
...Es...
...wird...
...vermutet...
...dass...
...Brandstiftung...
...aus...
...Rache...
...vor...
...liegt...
...Schulknaben...
...als...
...Erpresser...
...Erpresserbriefe...
...an...
...einen...
...Bankdirektor...
...in...
...D...
...a...
...in...
...denen...
...sowohl...
...dieser...
...als...
...auch...
...sein...
...Sohn...
...mit...
...dem...
...Lode...
...bedroht...
...wurde...
...falls...
...er...
...die...
...verlangten...
...12...
...000...
...A...
...nicht...
...zahlte...
...sind...
...von...
...zwei...
...18...
...jährigen...
...Realschülern...
...geschrieben...
...worden...
...Das...
...Kubert...
...einer...
...Seiler...
...warenfabrik...
...das...
...zum...
...ersten...
...Erpresserbrief...
...mit...
...überdrucktem...
...Firmenaufdruck...
...verwendet...
...worden...
...war...
...hat...
...auf...
...die...
...Spur...
...der...
...Ab...
...s...
...geführt...
...Der...
...Vater...
...des...
...einen...
...Briefschreibers...
...ist...
...P...
...f...
...in...
...der...
...genannten...
...Fabrik...
...Die...
...Überführten...
...wollen...
...sich...
...nur...
...einen...
...Fastnachts...
...scherz...
...erlaubt...
...haben...
...1600...
...Schafe...
...verbrannt...
...Auf...
...dem...
...Ritter...
...gut...
...Jeh...
...na...
...bei...
...Güstrow...
...brannten...
...in...
...einer...
...der...
...letzten...
...Nächte...
...zwei...
...Scheunen...
...und...
...der...
...Schaff...
...ab...
...wobei...
...1600...
...Schafe...
...in...
...den...
...Flammen...
...umkamen...
...außerdem...
...ein...
...großer...
...Teil...
...des...
...Geflügels...
...Ein...
...Tagelöhner...
...wird...
...verm...
...Ein...
...Studentenk...
...wird...
...in...
...Heidelberg...
...viel...
...belacht...
...Am...
...Mittwoch...
...standen...
...etwa...
...25...
...Korps...
...studenten...
...am...
...Neckar...
...hielten...
...ihre...
...Angelrute...
...ins...
...Wasser...
...und...
...leisteten...
...erst...
...der...
...Aufforderung...
...eines...
...zweiten...
...Polizeibeamten...
...Folge...
...entweder...
...die...
...Angelkarte...
...vorzuzeigen...
...oder...
...das...
...Angeln...
...einzu...
...stellen...
...Die...
...Studenten...
...kamen...
...der...
...letzteren...
...Auf...
...forderung...
...nach...
...sie...
...zogen...
...ihre...
...Angelschnur...
...gleich...
...zeitig...
...aus...
...dem...
...Wasser...
...und...
...siehe...
...da...
...an...
...jeder...
...Schnur...
...hing...
...ein...
...zur...
...Vertilgung...
...fertiger...
...der...
...Mittwoch...
...verfassung...
...angepaktet...
...nedarge...
...wässerter...
...sauerer...
...Fering...
...Angegriffene...
...Polizeibeamte...
...In...
...Beuthen...
...D...
...S...
...wurden...
...bei...
...der...
...Verhaftung...
...des...
...auf...
...dem...
...Transport...
...in...
...das...
...Ratiborer...
...Zuchthaus...
...ent...
...sprungenen...
...Arbeiters...
...Marek...
...zwei...
...Polizei...
...beamte...
...von...
...einer...
...Anzahl...
...junger...
...Burschen...
...ange...
...griffen...
...und...
...durch...
...Messertische...
...schwer...
...verletzt...
...Kurzer...
...Roman...
...Einen...
...Roman...
...der...
...nur...
...sechs...
...Stunden...
...Zeit...
...zum...
...Abspielen...
...brauchte...
...er...
...zählt...
...der...
...Grenzboten...
...Am...
...Dienstag...
...nachmittag...
...um...
...1...
...Uhr...
...mietete...
...sich...
...bei...
...einer...
...Witwe...
...in...
...K...
...ein...
...Zimmerherr...
...ein...
...der...
...sich...
...als...
...Agent...
...ausgab...
...1...
...2...
...Uhr...
...hätte...
...der...
...Mann...
...schon...
...das...
...Herz...
...eines...
...jungen...
...Mädchens...
...gewonnen...
...das...
...ebensfalls...
...bei...
...der...
...Witwe...
...logierte...
...Nachdem...
...der...
...Fremde...
...seinem...
...neuen...
...so...
...rasch...
...eroberten...
...Liebchen...
...erzählt...
...hatte...
...dass...
...er...
...in...
...D...
...ein...
...Vermögen...
...von...
...6000...
...M...
...liegen...
...habe...
...welches...
...er...
...jederzeit...
...ab...
...heben...
...könne...
...nahm...
...das...
...Mädchen...
...seinen...
...Heirats...
...antrag...
...an...
...und...
...um...
...1...
...3...
...Uhr...
...wurde...
...bei...
...R...
...und...
...Wein...
...die...
...Verlobung...
...gefeiert...
...Um...
...1...
...4...
...Uhr...
...bemerkte...
...die...
...Bräutigam...
...dass...
...ihm...
...das...
...Kleingeld...
...ausgegangen...
...war...
...was...
...seine...
...glückliche...
...Braut...
...ver...
...an...
...las...
...ihm...
...s...
...mit...
...ihrem...
...ganzen...
...aus...
...neun...
...Kronen...
...bestehenden...
...Barvermögen...
...auszuhelfen...
...Um...
...5...
...Uhr...
...verschwand...
...plötzlich...
...der...
...geliebte...
...Mann...
...heimlich...
...und...
...als...
...er...
...um...
...6...
...Uhr...
...noch...
...nicht...
...zurück...
...gekehrt...
...war...
...erstattete...
...die...
...stuzig...
...gewordene...
...Braut...
...gegen...
...ihren...
...Verlobten...
...die...
...Anzeige...
...der...
...denn...
...auch...
...um...
...1...
...7...
...Uhr...
...schon...
...hinter...
...Schloß...
...und...
...Riegel...
...saß...
...Es...
...ist...
...der...
...Weber...
...Ferdinand...
...Fischer...
...aus...
...Fley...
...bei...
...Dux...
...dessen...
...Frau...
...und...
...Kinder...
...in...
...Aldorf...
...wohnen...
...er...
...selbst...
...ist...
...aus...
...Sachsen...
...angewiesen...
...und...
...wird...
...dem...
...Hof...
...Anz...
...zufolge...
...schon...
...seit...
...längerer...
...Zeit...
...von...
...verschiedenen...
...Behörden...
...wegen...
...zahlreicher...
...Betrügereien...
...die...
...er...
...in...
...verschiedenen...
...Städten...
...verübt...
...hat...
...gesucht...
...Ein...
...Duell...
...mit...
...tödtlichem...
...Ausgang...
...Der...
...Bramte...
...der...
...niederösterreichischen...
...Statthalterei...
...Dr...
...Oskar...
...Meyer...
...der...
...Sonnabend...
...nachmittag...
...im...
...Pistolenduell...
...den...
...Baron...
...Widerhofer...
...tötete...
...und...
...hierauf...
...flüchtete...
...ist...
...heute...
...vormittag...
...aus...
...Zürich...
...in...
...Wien...
...eingetroffen...
...um...
...sich...
...dem...
...Gericht...
...zu...
...stellen...
...Ein...
...brennender...
...Dampfer...
...In...
...Kuzhaven...
...traf...
...die...
...Melbung...
...ein...
...dass...
...bei...
...dem...
...dritten...
...Feuer...
...schiff...
...ein...
...brennender...
...Dampfer...
...gesehen...
...wurde...
...Die...
...Kuzhavener...
...Schlepper...
...fuhr...
...dorthin...
...ab...
...Zuerst...
...lehnte...
...der...
...Dampfer...
...jede...
...Hilfe...
...ab...
...Später...
...wurde...
...er...
...ins...
...Schlepptau...
...genommen...
...und...
...nach...
...Kuzhaven...
...gebracht...
...Um...
...Ritternacht...
...bestand...
...Hoffnung...
...ihn...
...zu...
...retten...
...Es...
...handelt...
...sich...
...um...
...den...
...russischen...
...Dampfer...
...Graf...
...Tolstoi...
...75...
...Personen...
...durch...
...eine...
...Lawine...
...verschüttet...
...Aus...
...Wallace...
...in...
...Idaho...
...wird...
...gemeldet...
...dass...
...gestern...
...abend...
...durch...
...eine...
...Lawine...
...25...
...Familien...
...im...
...ganzen...
...75...
...Personen...
...verschüttet...
...worden...
...sind...
...General...
...insular...
...in...
...Dor...
...in...
...der...
...Nähe...
...der...
...Stadt...
...Kato...
...in...
...der...
...Provinz...
...C...
...neuerdings...
...mehrere...
...Petroleumquellen...
...von...
...größer...
...Ergiebigkeit...
...erbohrt...
...worden...
...Eine...
...englische...
...Gesellschaft...
...die...
...schon...
...eine...
...ältere...
...bei...
...Villamartin...
...in...
...der...
...Provinz...
...C...
...gelegene...
...Quelle...
...besitzt...
...ist...
...im...
...Begriff...
...auch...
...die...
...neuen...
...Quellen...
...auszubeuten...
...Man...
...vermutet...
...dass...
...die...
...ganze...
...Gegend...
...um...
...C...
...reich...
...an...
...Erdöl...
...ist...
...und...
...ist...
...mit...
...Schürfarbeiten...
...an...
...mehreren...
...Stellen...
...eifrig...
...beschäftigt...
...Der...
...Flug...
...deutscher...
...Störche...
...Ein...
...Storch...
...der...
...vor...
...kurzem...
...bei...
...Dulmer...
...etwa...
...52...
...englische...
...Meilen...
...südlich...
...von...
...Pietermaritzburg...
...in...
...Natal...
...Südafrika...
...erbeutet...
...worden...
...ist...
...und...
...den...
...Ring...
...der...
...Bogelwarte...
...von...
...K...
...Nr...
...2119...
...am...
...Fuße...
...trug...
...ist...
...am...
...6...
...Juli...
...1909...
...in...
...Jablowsken...
...im...
...Kreis...
...Goldap...
...Ostpreußen...
...markiert...
...worden...
...Der...
...Fundort...
...liegt...
...etwa...
...30...
...Grad...
...20...
...Minuten...
...süd...
...licher...
...Breite...
...So...
...hat...
...dieser...
...Storch...
...in...
...einem...
...Alter...
...von...
...sechs...
...bis...
...sieben...
...Monaten...
...die...
...weite...
...Strecke...
...von...
...etwa...
...9500...
...km...
...durchflogen...
...Ein...
...anderer...
...Storch...
...der...
...Ende...
...November...
...1909...
...von...
...der...
...Bogelwarte...
...K...
...markiert...
...wurde...
...ward...
...bei...
...Umzimkulu...
...in...
...der...
...Kapkolonie...
...erbeutet...
...In...
...dem...
...Bericht...
...heißt...
...es...
...dass...
...die...
...Kaffern...
...neben...
...deren...
...Kral...
...die...
...Erbeutung...
...geschah...
...über...
...den...
...glänzenden...
...Ring...
...an...
...dem...
...Fuße...
...sehr...
...erschreckt...
...waren...
...Sie...
...glaubten...
...der...
...Vogel...
...sei...
...vom...
...Himmel...
...gekommen...
...Wetterregeln...
...für...
...Monat...
...März...
...Kasser...
...März...
...ist...
...für...
...keines...
...Bauern...
...Herz...
...der...
...Sonne...
...wehrt...
...wird...
...wenig...
...begehrt...
...Ist's...
...im...
...März...
...zu...
...feucht...
...wird's...
...Brot...
...im...
...Sommer...
...leicht...
...Ist...
...Kunigunde...
...3...
...tränen...
...schwer...
...dann...
...bleibt...
...gar...
...oft...
...die...
...Scheune...
...leer...
...Märzen...
...staub...
...ist's...
...Pfund...
...einen...
...L...
...wert...
...Trodener...
...März...
...April...
...naß...
...Mai...
...lustig...
...und...
...von...
...beiden...
...was...
...bringt...
...Korn...
...in...
...den...
...Sack...
...und...
...Wein...
...in...
...das...
...Faß...
...Ist...
...Marien...
...25...
...schön...
...und...
...rein...
...wird...
...das...
...Jahr...
...sehr...
...fruchtbar...
...sein...
...Märzen...
...regen...
...zeigen...
...an...
...dass...
...große...
...Winde...
...ziehen...
...heran...
...Märzen...
...regen...
...bringt...
...keinen...
...Segen...
...Feuchter...
...März...
...der...
...Bauern...
...Schmerz...
...Ist's...
...an...
...Maria...
...schön...
...und...
...hell...
...gibt's...
...viel...
...Obst...
...auf...
...alle...
...Fäll...
...Märzen...
...blüte...
...ist...
...ohne...
...Güte...
...Im...
...Märzen...
...falt...
...und...
...Sonnens...
...schein...
...wird...
...eine...
...gute...
...Ernte...
...sein...
...Wenn...
...im...
...März...
...viel...
...Winde...
...weh'n...
...wird's...
...im...
...Raien...
...warm...
...und...
...schön...
...Märzen...
...grün...
...nennt...
...man...
...lieber...
...nicht...
...schön...
...Draht...
...nachrichten...
...und...
...letzte...
...Meldungen...
...Hamburg...
...1...
...März...
...Bei...
...den...
...gestrigen...
...Rotabekwahl...
...den...
...letzten...
...der...
...drei...
...Wahlgänge...
...zur...
...halbschichtigen...
...Erneuerung...
...der...
...Bürgerschaft...
...erhielten...
...die...
...Rechte...
...12...
...das...
...linke...
...Zentrum...
...4...
...die...
...Linke...
...2...
...und...
...die...
...vereinigte...
...Liberalen...
...2...
...S...
...Die...
...neue...
...Bürgerschaft...
...setzt...
...sich...
...nunmehr...
...wie...
...folgt...
...zusammen...
...Rechts...
...38...
...bisher...
...43...
...linkes...
...Zentrum...
...35...
...bisher...
...37...
...Linke...
...37...
...bisher...
...35...
...vereinigte...
...Liberalen...
...29...
...bisher...
...23...
...Sozialdemokraten...
...20...
...bisher...
...21...
...Fraktionslose...
...1...
...bisher...
...1...
...London...
...1...
...März...
...Unterhaus...
...Im...
...Ber...
...laufe...
...der...
...Debatte...
...erklärte...
...Lloyd...
...George...
...er...
...glaube...
...dass...
...Asquith...
...es...
...vollkommen...
...klar...
...gemacht...
...habe...
...dass...
...das...
...Budget...
...nicht...
...angenommen...
...werden...
...könne...
...ehe...
...die...
...Beforesolutionen...
...erledigt...
...seien...
...London...
...1...
...März...
...Das...
...Unterhaus...
...nahm...
...einstimmig...
...die...
...Resolution...
...an...
...durch...
...die...
...die...
...Regierung...
...ermächtigt...
...wird...
...fernerhin...
...zur...
...Zurück...
...zahlung...
...der...
...Schah...
...wechsel...
...Geld...

bei Kurpfalz (Koblenz), wo die Unter-nehmer hundert Tausend diamantartiges Goldsand gesichert haben. Inzwischen 2 Jahren sind dem „Daily Telegraph“ zufolge in diesem Gebiet 200 Diamanten von 1-1/2 Karat gefunden worden.

London, 1. März. Die einem Pfingsten Blatte aus Tokio gemeldet wird, entsetzt die Behauptung, daß Japan 2 Schiffschiffe von 32 000 Tonnen auf Stapel lege, jeder Begründung.

London, 1. März. Die üblichen Bittungen sind von der, in der gestrigen Sitzung des Unterhauses abgegebenen Erklärung des Premierministers völlig befriedigt. Minister Mac Donnell erklärte in einer gestern gehaltenen Rede, die gestrige Mitteilung Asquiths bedeuete den Kampf bis zum Kerker gegen die Lords. Die konservativen Blätter werfen Asquith die rückwärtslose Richtung der Finanzen des Landes vor und meinen, er habe sich den radikalen jammertlich ausgeliefert. Die Konservativen würden mit ihrem Plan, das Oberhaus zu reformieren, bei den kommenden Wahlen den Verlust des Landes haben, welches nicht nur die Kammer zu besitzen wünsche. Beide Parteien würden mit Neuwahlen im Juni.

Cambridge (Massachusetts), 1. März. Prof. Dr. Münsterberg von der Harvard-Universität ist zum Austauschprofessor für die Berliner Universität ernannt worden.

New York, 1. März. Nach einem aus Peking eingetroffenen Telegramm erklärte die chinesische Regierung dem britischen Auswärtigen Amt auf dessen Frage nach den Intentionen der chinesischen Regierung bezüglich Tibets, daß die innere Verwaltung Tibets unüberändert bleiben werde.

New York, 1. März. Auch in Yufu (Yahu) ereignete sich gestern ein Lawinensturz. Das Unglück in Race hatten die Bewohner erwartet, so daß die meisten von ihnen ihre Häuser räumen konnten. Die Verluste an Mensch und Vieh in beiden Orten betragen ungefähr 50 bis 60.

New York, 1. März. Nach neueren Meldungen ist durch das Lawinenunglück die Wirtschaft Race bei Wallace (Yahu) zerstört worden, in der etwa 300 Bergleute wohnten. Die Rettungsarbeiten werden durch einen heftigen Schneesturm erschwert.

New York, 1. März. Das amerikanische Exekutivkomitee der für Berlin geplanten Ausstellung hat eine Erklärung veröffentlicht, in der es heißt: Infolge der Meinbaren Bestimmung, die sich in letzter Zeit in Deutschland gegen die Ausstellung bemerkbar zu machen schien, hat das amerikanische Komitee gestern eine Verschiebung der Ausstellung beschlossen. Damit die guten Beziehungen zwischen den beiden Nationen keine Trübung erleiden, soll für den Sommer 1911 eine deutsch-amerikanische Ausstellung in Berlin angeregt werden. Das Komitee hat den deutschen Vertretern einstimmig ein Vertrauensvotum erteilt und ihnen für ihr korrektes Verhalten in der ganzen Angelegenheit gedankt, besonders, nachdem es sich herausgestellt hat, daß alle Ausgaben, die sie über die Ausstellung machten, zutreffend sind.

Wetterbericht der kgl. sächs. Landeswetterwarte. Wettervorhersage für den 2. März: Südöstliche Winde, heiter, nachts kälter, trocken.

Vom Pöhlberg: Schneedecke bis Annaberg, fester, guter Weg, glänzender Sonnenaufgang, Himmelsfärbung gelb.

Vom Fichtelberg: Berg nebelfrei, Nebel in den Tälern, gute Schlittenbahn bis in die Täler hinab, starker, anhaltender Reif, großartiger Raufrost, glänzender Sonnenunter- und -Aufgang.

Vorausichtliche Bitterung.

Mittwoch, 2. März. Teils heiteres, teils wolfiges, früh etwas kälteres, am Tage mildes Wetter mit etwas Niederschlägen in Schauern.

Volkswirtschaft, Handel und Verkehr.

Dresden, 1. März. Die Schokoladen- und Kakaofabrik von Hartwig & Vogel in Dresden, Bobendach und Wien wurden in eine Aktiengesellschaft mit sechs Millionen Mk. Aktienkapital umgewandelt.

Wammgarntspinnerei Schäfer & Co., A.-G. zu Hartau. Die Generalversammlung soll auch über Erhöhung des Aktienkapitals um 300 000 Mark Beschluß fassen.

Tüllfabrik Fißha, A.-G. Die Dividende wird nach der „Berl. Börz.-Ztg.“ auf etwas höher als im Vorjahre (22. Proz.) geschätzt.

Bei nach seinem Bericht über das 51. Geschäftsjahr 1909 beschließende Geschäftsergebnisse ergiebt, obwohl der Geschäftsgewinn um 1800 A geringer als im Vorjahre ist. Es wurde ein Nettogewinn von 20 688,89 A gegen 22 498,84 A im Vorjahre erzielt. Es sollen 15 058,16 A als 6 Prozent Dividende an die 792 Mitglieder verteilt werden.

Weibler Jute- und Weberei. Der Aufsichtsrat schlägt der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 6 Prozent für das abgelaufene Geschäftsjahr (gegen 9 Prozent im Vorjahre) vor.

Mannheim, 1. März. In der heutigen Aufsichtsratsitzung der Deutschen Steinzeugwerke für Kanalisation und Gemische Industrie in Friedrichsfeld in Baden wurde beschlossen, der für den 12. April einzuberufenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 15 % (gegen 14 % im Vorjahre) vorzuschlagen.

Zahlungsbeurteilungen. Konkurs wurde eröffnet: Ueber das Vermögen des Schuhmachers und Schuhwarenhandlers Emil Oskar Junke in Stehlich, Meißner Str. 82, Erbgeschloß; über den Nachlaß des am 23. Dezember 1909 verstorbenen in Altenberg wohnhaft gewesenen Holzhandlers Karl Hermann Geisdorf; über das Vermögen des Seilers und Holzwarenhandlers Paul Edwin Jungnickel in Deberan; über das der Marie Ida verehel. Krause geb. Günther in Weinbölla, Kirchplatz Nr. 14, über das des Bäckers Emil Ernst Hänel in Röhrenbroda, Meißner Straße 65, über das der Schankwirtschefrau Marie Anna Kern geb. Kirchner in Dresden, Ragstraße 6, und über das des Schankwirts Ernst Friedrich Kern in Dresden, Ragstraße 6.

Dresdener Tagelkalender.

A. Gemäldegalerie (Zwinger). Dienstags, Donnerstags, Freitags 9-5, Sonn- und Feiertags 11-2 Uhr frei, Mittwochs, Sonnabends 9-5 Uhr, 50 S, Montags 9-1 Uhr 1 A 50 S.

A. Kupferstich-Kabinett (Zwinger). Wochentags von 9-2, Sonn- und Feiertags 11-2 Uhr frei. Montags geschlossen.

A. mineralogisch-geologisches und prähistorisches Museum (Zwinger). Montags, Dienstags, Donnerstags, Freitags 10-12, Mittwochs und Sonnabends 1-3, Sonn- und Feiertags 11-1 Uhr frei.

A. mathematisch-physikalischer Salon (Zwinger). Montags bis Freitags 9-12, Sonn- und Feiertags 11-1 Uhr frei. Sonnabends geschlossen.

A. zoologisches und anthropologisch-ethnographisches Museum (Zwinger). Sonn- und Feiertags, Montags, Dienstags, Donnerstags, Freitags 11-1, Mittwochs, Sonnabends 1-3 Uhr frei.

Grünes Gewölbe (R. Residenzschloß pt.) Wochentags 10-2, Sonn- und Feiertags 11-12 Uhr 1 A.

A. Münz-Kabinett (R. Residenzschloß pt.) Dienstags und Freitags von 10-1 Uhr (nur für Studien) frei.

A. historisches Museum (Rückammer) und Gewerkgalerie (Johanneum I). Montags 9-2 Uhr 1 A 50 S, Dienstags bis Sonnabends 9-2 Uhr 50 S, Sonn- und Feiertags 11-2 Uhr 25 S.

A. Porzellan- und Gefäßsammlung (Johanneum II). Montags bis Freitags 9-2 Uhr 50 S, Sonnabends 9-2 Uhr 1 A 50 S, Sonn- und Feiertags 11-2 Uhr 25 S.

A. Skulpturensammlung im Albertinum und An der Frauenkirche 12, I. (Cosel-Palais). Wochentags (außer Sonnabends) von 9-3, Sonn- und Feiertags 11-2 Uhr frei.

A. Armer-Sammlung, Albertstadt, Marien-Allee. Geöffnet Dienstags und Donnerstags von 10 bis 1 Uhr, Sonn- und Feiertags 11-2 Uhr. Eintritt (nur für Erwachsene) frei.

kgl. Arsenal-Sammlung, Albertstadt, Königsplatz 1. Geöffnet Wochentags 10-2 Uhr, Mittwochs 10-5 Uhr. Sonn- und Feiertags von 11-2 Uhr. Eintritt 25 S. Für Vereine usw. von 15 Personen an 15 S pro Person.

A. botanischer Garten. Wochentags von 6 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags, Sonn- und Feiertags 6-1 Uhr; Gewächshäuser (unentgeltlich) täglich (außer Sonnabends) von 9-12 Uhr und Montags bis Donnerstag auch nachm. von 4-6 Uhr, sonst gegen 50 S. Führungsgeld.

Zoologischer Garten. Offen von früh bis abends. Museum des A. S. Altertumsvereins und des Vereins für sächsische Volkskunde (Palais Großer Garten). Täglich von 9 bis 12 und von

abends, Sonn- und Feiertags von 1-6 Uhr freier Eintritt, sonst 50 S.

Ärmer-Museum, Körnerstraße 7. Wochentags 9 bis 2, Mittwochs und Sonnabends 9-1 und 2-5, Sonn- und Feiertags 11-2 Uhr. Eintritt 50 S.

A. Kunstgewerbemuseum, Elbkraße 24. Wochentags (außer Montags) 9-2, Sonn- und Feiertags 11-1 Uhr. Eintritt frei.

Schilling-Museum, Willinger Straße 63. Täglich geöffnet von 10-8 Uhr. Sonn- und Feiertags, Mittwochs und Sonnabends unentgeltlich. An den übrigen Tagen Erwachsene 50 S, Kinder 25 S.

Kunstgewerbemuseum, Roskindsstraße 5 (Hotel zu Nord). Wochentags 10-4 Uhr. Ertragnis zugunsten des Albertvereins.

Kreuzkirchen-Turm. Führungen auf denselben finden statt im Sommerhalbjahr um 11, 3 und 6 Uhr, im Winter um 12 und 2 Uhr. Zutritt vom Portal B aus, für Erwachsene 25 S, für Kinder 10 S.

Sächsischer Kunstverein, Brühlische Terrasse. Täglich geöffnet von 10-6, Sonn- und Feiertags von 11-2 Uhr. Eintritt 1 A, Sonntag und Mittwochs 50 S.

Stadtmuseum, Johannesstraße 18. Geöffnet Sonntags, Montags und Donnerstags von 11 bis 2 Uhr. Eintritt frei.

Eine gute Hilfe für das Geschäft

Die Annonce. Sie arbeitet unermüdet und erfolgreich Tag und Nacht, so daß sie von allen Geschäftsleuten, die vorwärts kommen, ihren Kundenkreis und somit den Absatz ihrer Waren vergrößern wollen, absolut nicht entbehrt werden kann. Wer das noch nicht wissen sollte, der probiere es einmal mit dieser billigen und guten Hilfe.

Die Frau hat die Herrschaft in der Küche. Hier ist neben dem häuslichen Kreise das eigentliche Feld ihrer Tätigkeit. In der Küche bestimmt sie allein; weise und klug ist sie bestrebt, ihrer Familie schmackhafte Speisen vorzusetzen, ohne ihr Haushaltsbudget zu überschreiten. Das ist eine Aufgabe, deren Lösung manchmal nicht sehr leicht sein wird, namentlich wenn man bedenkt, daß die Lebensmittel immer teurer werden, ohne daß eigentlich in dem gleichen Verhältnis eine Steigerung der Einnahmen zu konstatieren ist. Eine sparsame, kluge Hausfrau weiß sich aber leicht zu helfen. Sie verwendet Ersatzmittel anstelle von besonders teuren Lebensmitteln. Statt der außerordentlich teuren Naturbutter ist man z. B. vielerorts auch in besseren Kreisen dazu übergegangen, die berühmte Pflanzenbutter-Margarine Cocola zum Backen, Braten, Kochen, sowie als Brotaufstrich zu verwenden. Cocola ist nämlich wesentlich billiger, steht aber der Naturbutter in keiner Beziehung nach. Sie wird hergestellt aus dem Fruchtmark ausgewählter Kolosnüsse, in Verbindung mit Milch und Eigelb.

Wilhelmine Schröder-Devrient, eine der beliebtesten Sängerninnen unserer Dresdener Hofoper, steht gerade jetzt, wo wir ihren 50. Geburtstag begangen haben, in aller Interesse. Ueber den Lebensgang und die künstlerischen Leistungen der Gefeierten bringt die „Dresdener Hausfrau“ einen fesselnden Aufsatz mit einem Portrait der Unvergesslichen. Von der Reichhaltigkeit der Zeitschrift geben uns schon die Ueberschriften der übrigen längeren Artikel einen Begriff. „Sessliche als Volksnahrung“, „Hausfrauentippe“, ein Bericht über die Kaffeestunde für die Abonnentinnen, ferner die vielen nützlichen Winke für die Küche, über Geffelligkeit, das Reinigen von Stoffen usw. Interessant sind die Dresdener Rubriken, in denen das Wichtigste, Unterricht, Fortbildung, Stiftungen, Ausstellungen, Vereine usw. betreffend, mitgeteilt wird. Ebenfalls ist für gute Unterhaltung durch einen spannenden Roman, sowie eine aus dem Leben genommene Novelle bestens gesorgt, während die Fragen der Mode und Handarbeit in einem besonderen Teil eingehend besprochen werden. Die Kinder finden in einer besonderen Beilage Anregung und Belehrung der schönsten Art. (Probenummern gratis durch die Geschäftsstelle, Dresden-A., Marienstraße 18.)

Das Dresden (8) 1.22, 2.15, 4. Das Bitter (1) 6.88, 9.11, 1. Das Bitter (1) 12.50, 4.12, 1. Das Bitter (1) 5.47, 10.43. Das Bitter (1) 7. Das Bitter (1) 7. Das Bitter (1) 7.

Die Bitter... Friedrich... Druck... für Handel... Sauber... Pünktlich... kleine Auftr...

Die Bitter... Friedrich... Druck... für Handel... Sauber... Pünktlich... kleine Auftr...

Landwirt... Berlin V... Die unter o... Landwirtschaft... Brande... erteilt unentgeltlich... Durch kosten... Lehre und des Pf... Düngungsweiche... kostenlos zur Be... Gelegenheit gebote... künstlichen Düngun... Ammoniak selbst... Auch werden... Düngungsmittel... Ammoniak kostenl... Landwirtschaftl... richtung Gebrauch... Beir des Bureau...

Poetzsch... prämiert mit der... in nur anerka... Verkauf gebr... empfohlen. E... in Bloche... 7. Grand...

7. Bodentags 9
abends 9-1 und
11-2 Uhr. Ein-
straße 34. Hoch-
Sonn- und Feier-
straße 63. Tag-
Sonn- und Feier-
abends unentgelt-
Erwachsene 50 J.
straße 5 (So-
10-4 Uhr. Er-
verein.
auf denselben
um 11, 8 und
2 Uhr. Zutritt
ohne 25 J. für
Terrasse. Tag-
n- und Festtag-
Sonntag und
18. Geöffnet
nerstags von 11

am 1. Oktober 1910 ab.
Nach Dresden: 4.25, 6.00, 7.21, 9.00, 9.30, 12.54,
3.26, 4.15, 5.54, 6.13, 8.56, 11.01.
Von Dresden (Ankunft): 1.31, 7.11, 8.16, 10.14,
1.23, 2.15, 4.03, 6.20, 9.09, 9.21, 10.40, 11.10.
Nach Posen: 1.35, 7.16, 8.16, 10.17, 1.34, 4.10,
6.28, 9.11, 10.43, 11.14.
Von Posen (Ankunft): 4.22, 6.03, 7.19, 9.26,
12.50, 4.12, 6.11, 8.51, 10.55.
Nach Bittau: 7.18, 10.40, 2.19, 4.37, 9.24, 11.11.
Von Bittau (Ankunft): 6.02, 8.56, 12.38, 3.20,
5.47, 10.43.
Nach Ramenz: 7.25, 1.40, 4.20, 9.12.
Von Ramenz (Ankunft): 7.03, 12.44, 3.21, 8.27.

Stierkassen.
Aufmerksamkeit! Die Weizung
des Rindes "Dachhof" in dem Artikel: "Warum
fällt das Opfer dieses Jahr so gering" in Nr. 47 unseres
Blattes ein Druckfehler ist, ist richtig. Der Kritiker
wird bemerkt, daß der 21. März das festgelegte Datum
für den Schlachtbeginn, als Ausgangspunkt der Oberberech-
nung dient. Nach diesem festgelegten Datum richtet sich die
Oberberechnung in Verbindung mit der Beweglichkeit des
Wandels. Weil diese in jedem Jahr eine andere ist und
nur eine periodische gleichmäßige, hat unser Mitarbeiter in
treffender Weise den 21. März den Datum der Ober-
berechnung genannt.

am 28. Februar 1910, nach amtlicher Feststellung.

Tier- gattung	Kauf- trieb Stück	Bezeichnung	Marktpreis für zu kg	
			Lebende	Schlacht- gewicht
Ochsen	291	1) a. Vollfleischige, ausgewählte höchsten Schlachtwertes bis zu 6 Jahren b. Oesterreicher desgleichen	40 43	76 79
		2) Junge fleischige, nicht ausgewählte - ältere ausgewählte	47 50	83 86
		3) Mäßig genährte junge, - gut genährte ältere	36 39	72 75
		4) Gering genährte jedes Alters	31 35	67 71
		5) Mäßig genährte junge, - gut genährte ältere	26 30	57 65
Kalben und Kühe	161	1) Vollfleischige, ausgewählte höchsten Schlachtwertes	38 41	70 73
		2) Vollf., ausgewähl. Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren	34 37	65 69
		3) Ältere ausgewählte Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben	30 33	60 64
		4) Mäßig genährte Kühe und Kalben	25 29	55 59
		5) Gering genährte Kühe und Kalben	16 18	46 55
Füllen	213	1) Vollfleischige höchsten Schlachtwertes	38 41	68 72
		2) Mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere	34 37	64 67
		3) Gering genährte	30 33	60 63
Fohlen	331	1) Feinste Kopf- (Vollfleischigkeit) und beste Saugfüßer	51 54	81 84
		2) Mittlere Kopf- und gute Saugfüßer	47 50	77 80
		3) Geringe Saugfüßer	42 46	72 76
Schafe	951	1) Wollschäfer	44 45	83 85
		2) Jüngere Wollschäfer	39 42	80 82
		3) Ältere Wollschäfer	35 37	74 77
		4) Mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe)	—	—
Schweine	1757	1) a. Vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren	54 55	71 72
		b. Fettfleischige	55 58	72 73
		2) Fleischige	51 53	68 70
		3) Gering entwickelte, sowie Sauen	47 50	64 67

3707 - Ausnahmepreise über Notiz.
Geschäftsgang: Bei Ochsen, Kalben, Kühen, Füllen, Fohlen und Schweinen langsam, bei Schafen mittel.
Von dem Auftrieb sind 25 Rinder und 95 Schafe österreichisch-ungarischer Herkunft.

Die Buch- und Abzidenz-Druckerei
Friedrich May, Bischofswerda
Telephon Nr. 22

Hält sich bestens empfohlen zur schnellsten
Lieferung von

Drucksachen aller Art
für Handel, Industrie, wie Vereins- und
Familienbedarf.

==== Sauberste nachgemessene Herstellung ====
jeder Druckarbeit.
Pünktliche Lieferung. — Kalante Preise.

Keine Aufträge finden umgehende Erledigung.

Landwirtschaftl. Bureau f. Stickstoffdünger
(Schwefelsaures Ammoniak)
Berlin W. 64, Unter den Linden Nr. 8.

Die unter obiger Firma neu errichtete:
**Landwirtschaftliche Auskunftsstelle für die Provinz
Brandenburg und das Königreich Sachsen**

erteilt unentgeltlich Rat und Auskunft in allen landwirtschaftlichen Fragen.
Durch kostenlose Vorträge aus dem genannten Gebiete der Dünger-
lehre und des Pflanzenbaues, sowie durch Einleitung und Durchführung von
Düngungsversuchen, zu denen die Düngemittel in angemessenen Grenzen
kostenlos zur Verfügung gestellt werden, wird den Herren Landwirten
Gelegenheit geboten, sich von der Zweckmäßigkeit und der Rentabilität der
künstlichen Düngung, insbesondere der Stickstoffdüngung mit schwefelsaurem
Ammoniak, selbst zu überzeugen.

Auch werden auf Wunsch Druckschriften über die Anwendung künst-
licher Düngemittel mit besonderer Berücksichtigung des schwefelsauren
Ammoniaks kostenlos versandt.

Landwirtschaftliche Vereine und Landwirte, die von der neuen Ein-
richtung Gebrauch machen wollen, werden gebeten, sich an den unterzeichneten
Leiter des Bureau zu wenden.

Dr. Beer.

Der Name **Poetzsch** verbunden mit dem
Wort **Kaffee** verbürgt ein reines Natur-
Produkt von vorzüglichster Qualität!

Poetzsch-Kaffee
zu 120-130-140-150-160-180-200-240
Pf. das Pfd. in 1/4, 1/2, 1/1 Pfd.-Original-
packung (jedes Paket trägt den Auf-
druck Richard Poetzsch, Hofkaf.
Leipzig, Grosskaffee-Rösterei) wird
in nur anerkannt feinen u. bewährten Mischungen stets frisch zum
Verkauf gebracht und allen Kaffeekonsumenten angelegentlichst
empfohlen. Erhältlich

in Bischofswerda bei Marie Lehmann, Konfitüren,
" " " Emmy Arlt, Albertstr. 17,
" " " Herm. Emil Teich, Oberdorf,
" " " Hermann Gnauck, Kolonialw.

Der kleine
COCO

So heisst das interessante Unter-
haltungsblatt für die Jugend, welches
beim Einkauf von 1 Pfund der feinsten
Pflanzenbutter-
Margarine, Marke
Cocosa

In allen Läden gratis verabfolgt wird.
Alle 14 Tage erscheint eine neue
Nummer. Cocosa ist ein idealer Butter-
Ersatz, der feinsten Naturbutter in allen
Verwendungsarten gleichkommt.
Bestandteile: Das Fruchtmilch der
Cocosnuss (Cocosia), Milch und Eigelb.

Überall erhältlich!

Alleinige Fabrikanten:
Jürgens & Prinzen, G.m.b.H.
Goch (Rhd.)

Millionen
waschen sich nur mit der
Steckenpferd-Teerschwefel-Seife
v. Bergmann & Co., Radobon!
mit Schutzmarke: Steckenpferd.

denn es ist die beste Seife gegen alle
Hautunreinigkeiten und Hautaus-
schläge, wie **Wittrig, Finnen**
Piechten, Blätchen, Rote des Ge-
sichts etc. a. St. 50 Pf. in **Bischof-**
werda bei: **Paul Nechochert,**
sowie in der **Stadt-Apotheke,**
Grosshartha: Ferdin. Dittel.

Bester Ort!
Es ist meine Pflicht Gott und
Menschen zu danken für die vorzügliche
Rino-Salbe. Ich werde sie allen an-
erfahrenen Hüften und Hautauschlägen
schreiben aufs wärmste empfehlen.
Ich hatte alle Hüften für den guten
Erfolg meinen Dank ab.

Sam.
Göthenhof, 18. 6. 06.

Diese Rino-Salbe wird mit Erfolg
gegen Weiden, Fiebers und Haut-
erkrankungen angewandt und ist in Dosen à
Mk. 1.15 und Mk. 2.25 in den Apotheken
verfügb; aber nur echt in Original-
verpackung weiss-grün rot und Firma
Schubert & Co., Weinbühl-Dresden.
Nachfragen weist man zurück.

Knapo & Wark's
Eukalyptus - Bonbons.
Bestes Hustenmittel der Welt.
— Schutzmarke: Zwillinge. —
Palet 30 Pfg. bei:
Wag Schumann, F. A. Fischer,
Josef Clement,
in Demitz: bei **Jul. Bräuner.**

500 Mk. zahle ich dem, der
beim Gebrauch von
Kothe's Zahnwasser,
à Flacon 60 Pf., niemals wieder Zahn-
schmerzen bekommt od. aus dem Munde
riecht. **Joh. George Kothe Nachf.,**
H. Gritters, Berlin.
In **Bischofswerda** bei
Otto Schumann, Bahnhofstr., und
Alfred Schumann, Kirchstraße.

Lehrmädchen

für Putz baldigst gesucht. Zu erfr. in der Exped. d. Blattes.

Zuverlässiges, sauberes

Hausmädchen

nicht unter 16 Jahren zum 1. April gesucht.

Frau Desselberger,
Dresdner Str. 1.

Suche per sofort oder 15. März ein zuverlässiges

Hausmädchen,

nicht unter 16-18 Jahren.

Konditorei Jentsch,
Rischstraße.

Sauberes, fleißiges, nicht unter 18 Jahre altes

Hausmädchen

für 1. April gesucht.

Forsthaus Gödau
bei Gstra.

Maler oder Lackierer

für dauernd gesucht.
Möbelfabrik Lang,
Bahnhof Großharthau.

Knabe,

welcher Ostern die Schule verläßt, sucht Stellung als

Lauf-Bursche.

Näheres zu erfr. Kamenzer Str. 12.

2-3 Burschen,

welche Ostern die Schule verlassen, werden zu leichter Arbeit angenommen bei Emil Mattheß, Blätter-Fabrik, Langburkersdorf v. a. e. Auf Wunsch Kost und Logis im Hause.

Guterhaltener Kinderwagen

ist zu verkaufen.
Fleischergasse 9.

Haus-Verkauf Demitz-Thumitz.

Massives Wohnhaus mit 3-4 Wohnungen, Scheune, großem Obst- und Gemüsegarten, ca. 1 1/2 Scheffel Feld und Wald, erbpachtungshalber preiswert zu verkaufen.

Näheres Demitz-Thumitz Nr. 1
Frau verw. Wittig.

Birka 100 Str. gutes Wiesenheu

hat abgegeben
Adolf Anders, Dreinig.

Brauereirestaurant Schmölln.

Anstelle des Karpfenschmauses,
Mittwoch, den 2. März.



Schlacht-Fest.

Hierzu laden ergebenst ein
E. Techriz u. Frau.



Pa. Mastochsenfleisch

empfehlen
Paul Meißner.

Zehn Mark Belohnung

wird Demjenigen zugesichert, der die Person, welche die Wegeverbotstafel an der Flurgrenze Goldbach-Frauenthal (oberer Wirtschaftsweg) böswillig entfernt hat, so namhaft macht, daß sie gerichtlich bestraft werden kann.

Goldbach, den 28. Februar 1910.

Der Gemeinderat.

Versteigerung.

Mittwoch, den 2. März er., vorm. 11 Uhr, soll im „Hotel zur goldenen Sonne“ (Zimmer 1 Treppe)

eine Salon-Einrichtung,

bestehend aus 1 Sofa, 6 Sessel, 1 Tisch, 1 Vertiko, 1 Damen-Schreibtisch, 1 Säule u. Base, 1 Drummeau u. c. c. geteilt oder im ganzen meistbietend versteigert werden.

Von Montag an ist eine Besichtigung der Gegenstände gestattet.

Hermann Henke, Lokalrichter.

Holz-Auktion.

Freitag, den 4. März, vorm. 9 Uhr, kommen Rollen und Stücke in der Waldung des Herrn H. Vietzsch, Nieder-Pöhlitz (Drebütz-Weidersdorfer Weg) zur Versteigerung.

Max Rentsch, Burkau.

Aus den deutschen Kolonien

kommen zum grossen Teil die Cocosnüsse, deren Mark den Grundstoff bildet zur Herstellung von

Palmato

allerfeinste Pflanzenbutter-Margarine
— wirklicher Ersatz für feinste Meiereibutter — und

Manna

das feinste Cocospeseifett zum Kochen, Braten und Backen, von grösster Ausgiebigkeit und sparsam im Gebrauch.

Überall erhältlich!

Alleinige Fabrikanten:
A. E. Mohr, a. M., H. Altona-Bahrenfeld

Turn-Verein Bischofswerda
Donnerstag, d. 3. März, abends 9 Uhr:
Monats-Versammlung.

Sonntabend, d. 6. März, abends 8 Uhr:
Fastnachts-Kränzchen
im Hotel goldene Sonne.
Um zahlreiche Beteiligung bitten
der Turnrat.

Güdelbrotke Oberpöhlitz
Sonntag, den 6. März:

Karpfen u. Bratwurst
Böhmhaus.
Von 11 bis 3 Uhr an.

Ballemusik,
worauf wir alle werthen Geschäfte, Freunde und Bekannte zur hierdurch freundlich einladen. Also, Stange u. Frau.

Restauration Wölkau.
Donnerstag, den 3. März:

Schlacht-Fest
in bekannter Weise.
Hierzu laden ergebenst ein
Paul Ferkner.

prime Mastochsenfleisch
empfehlen

Otto Lehmann, a. Markt.

Lebend-
frischen
jeden Freitag früh daternd, empfehlen
F. A. Fischer.

Jeder
der 'n Vogel hat
kauft sein Vogelfutter bei
Pak. 35 Pf. F. Schocherl, Drog.

10. Meissner Dombau-Geld-Lotterie.
10 033
192500
75000
50000
25000
10000
5000

Los 2 3 Mk.
Alexander Hoessel
König. Hof. Lotterien-Verwaltung
Dresden, Waldstrasse 1.
27 Versteigerungsbüro
Cura Platinu handlich.